Transkript – TV Beitrag RSI 14.01.2024 20 Uhr zum technischen Treffen über eine Ukrainischen Friedensplan am 14.1.2024 in Davos vor dem WEF

**Das Treffen mit zwei ukrainischen Flüchtlingen**

RSI:

Die heutige Konferenz ist ein spezieller Moment für die, die vom Krieg geflüchtet sind und eine Bleibe in Davos gefunden haben.

Es sind ca. 30 ukrainische Flüchtlinge, die in Davos leben. Davon haben wir zwei getroffen, um zu verstehen, wie sie diesen Tag erleben. Es ist der zweite Winter in Davos für Nataliia und Maryna. Nataliia kommt aus der Nähe von Mariupol und ist im Herbst 2022 in der Schweiz angekommen. Maryna ist einige Monate später aus der am Asowschen Meer gelegenen Hafenstadt angekommen. Von der Küste zu den schneebedeckten Bergen: wirklich zwei sehr unterschiedliche Welten. Aber in Davos fühlen sie sich gut aufgenommen.

Maryna:

„Mir gefällt die saubere Luft, die man hier atmet. Wo ich vorher wohnte gab es viele Fabriken und viel Verschmutzung. Hier ist es einfacher frische Luft zu atmen. Im Sommer gibt es eine Vielzahl von wunderschönen Blumen.“

Nataliia:

„Eine der schwierigeren Dinge ist der lange Winter. Wir haben in der Nähe des Meeres gewohnt, wo das Klima wärmer war. Aber er Rest ist wirklich schön. Die Berge sind unglaublich. Alle hier sind sehr sportlich: Sie fahren Ski, Snowboard oder Schlitten. Meine Mutter hat Asthma. Die Luft hier oben tut ihr wirklich gut“

RSI:

Es ist nicht nur der zweite Winter in Davos für Nataliia und Maryna, aber ist auch das zweite Mal, dass sie den Beginn des WEFs erleben. Gerade während ihres Vorbeikommens vor dem Kongresszentrums wird die ukrainische Flagge aufgestellt.

Nataliia:

„Super“

RSI:

Ein Moment, der gemischte Gefühle auslöst, zwischen Stolz und Wehmut.

Dann später auf der Promenade stechen die Farben gelb und blau auf dem „Ukrainehaus“ hervor. Ein Bildschirm zeigt an, seit wievielen Tagen, Stunden und Minuten der Konflikt voranschreitet. Um diese Uhr des Leids zu stoppen, braucht es einen Plan, um Frieden zu erreichen.

Nataliia:

Ich bin nicht sehr optimistisch. Ich sehe es eher realistisch. Aber ich will wirklich hoffen, dass es eine friedliche Lösung wäre. Ich hoffe, dass uns andere Länder helfen, auch wirtschaftlich. Ich kann mir nicht vorstellen, wie heute die älteren Menschen in der Ukraine leben, wieviele Bürger arm sind. Es ist alles sehr schwierig.

Maryna:

Wir hoffen alle auf Friedensverhandlungen, die zu einer friedlichen und positiven Lösung führen. Das ist wichtig für alle ukrainischen Bürger. Alle warten auf das Ende des Konflikts, um nach Hause zu ihren eigenen Familien zurückkehren zu können.

RSI:

An diesem Tag des Zeichens von technischen Gesprächen sind dies die Erwartungen von Nataliia und Maryna: die Hoffnung auf einen Weg, der sobald wie möglich Frieden bringt.